

Kirche St. Michael – Herstellung barrierefreier Zugang

Aussegnungshalle zu St. Michael – Herstellung Rampenzugang

Gemeinde Denklingen

Flurnummer 241/0

Maßnahmenbeschreibung - Anlage zum Antrag auf Erteilung der denkmalrechtlichen Erlaubnis

Stand: 22.07.2015

Antragsteller:

Gemeinde Denklingen

Hauptstraße 23

86920 Denklingen

Tel.: 08243-96010

Planung:

Büro Freiraum

Oberer Graben 3a

85354 Freising

08161 / 14840-0

.....
Stempel, Unterschrift

.....
Stempel, Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungsbericht	3
1. Träger des Vorhabens:	3
2. Zweck des Vorhabens	3
3. Maßnahmen	4
3.1. Maßnahmen an Kirche St. Michael - Bestehende Situation.....	5
3.2. Maßnahmen im Außengelände.....	6
3.3. Maßnahmen an Aussegnungshalle	7
4. Ausführungszeitraum	8
5. Kostenschätzung.....	8

Erläuterungsbericht

1. Träger des Vorhabens:

Gemeinde Denklingen

Hauptstraße 23

86920 Denklingen

2. Zweck des Vorhabens

An der Kirche St. Michael in Denklingen befindet sich der gemeindliche Friedhof. Die Kirche und wenn möglich auch die Aussegnungshalle soll im Sinne einer uneingeschränkte Nutzbarkeit barrierefrei zugänglich gemacht werden.

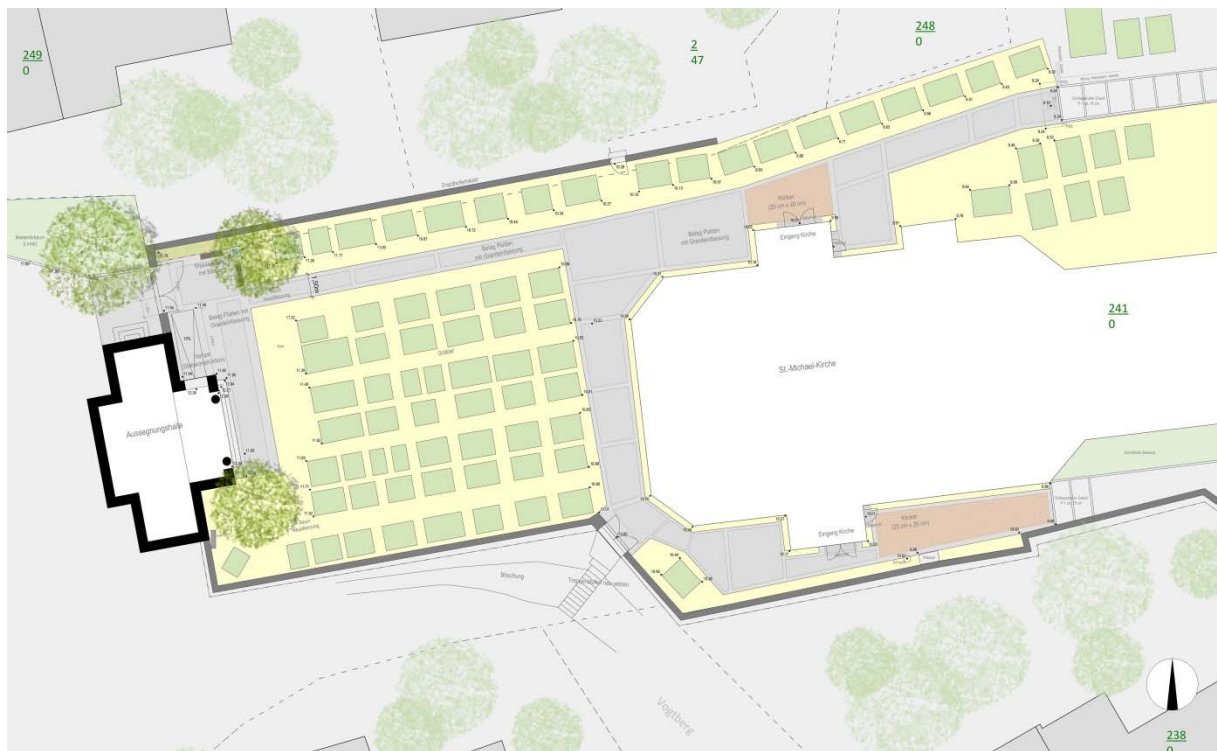


Abbildung 1: Übersicht Umgriff Kirche St. Michael

3. Maßnahmen

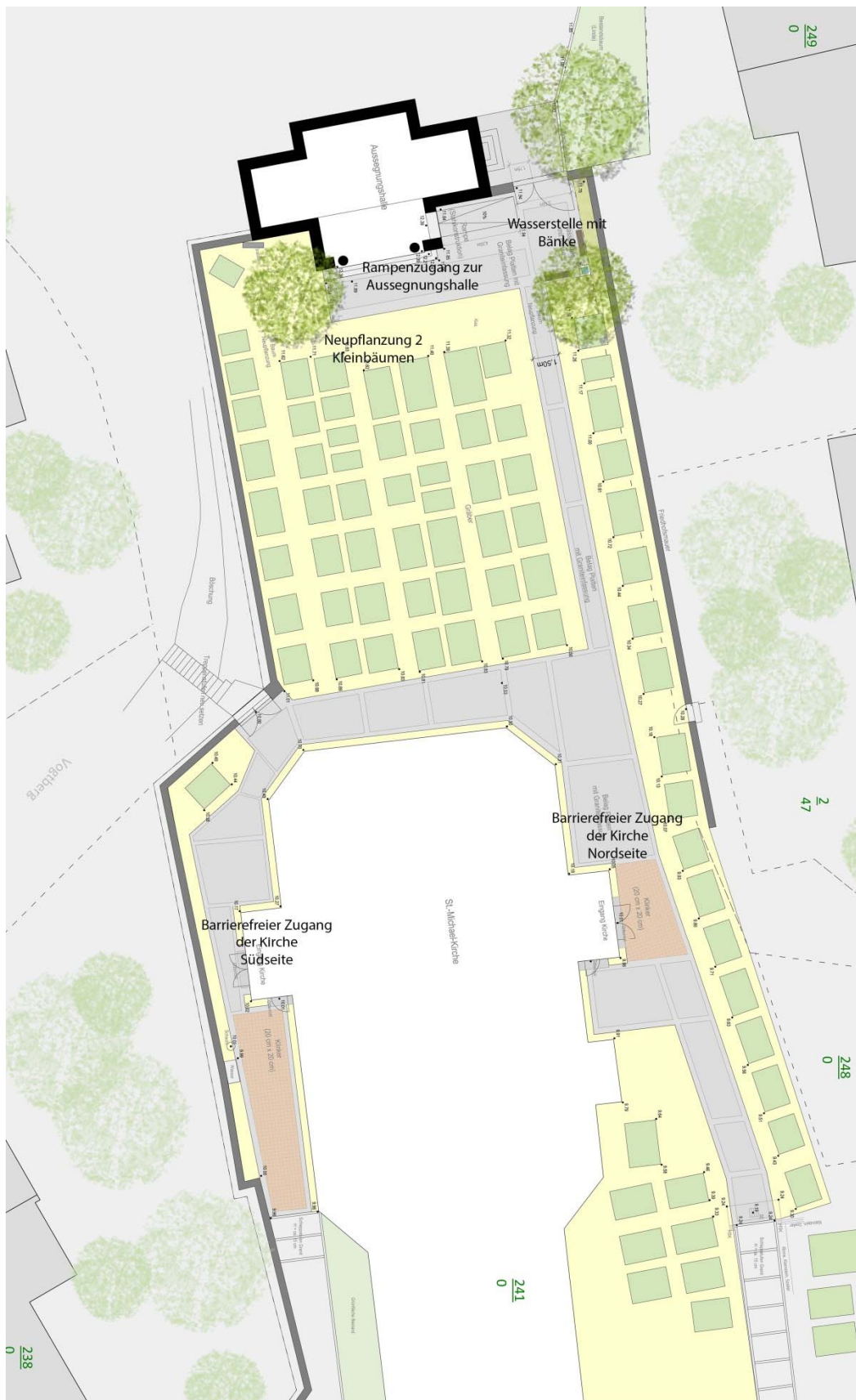


Abbildung 2: Maßnahmen

3.1. Maßnahmen an Kirche St. Michael

Bestehende Situation:

Nord- und Südeingang der Kirche sind von Osten über relativ steile und lange Treppenlänge erschlossen. Die Wege und Treppen sind mit Granitkleinsteinpflaster belegt. Von Westen gelangt man durch das Tor an der Aussegnungshalle über Kieswege zwischen den Grabfeldern zu den Kircheneningängen. Die Aussegnungshalle ist über Kieswege und über 3 Steile Stufen erreichbar. Bisher dient eine unschöne provisorische Holzrampe zum Begehen und Sargtransport.



Abbildung 3: Bestand Zugang Aussegnungshalle



Abbildung 4: Bestand Erschließung von Osten

3.2. Maßnahmen im Außengelände

- Herstellen eines ebenen Eingangs an der Kircheneingänge mit Gitterrosten auch als Schmutzfänger
- Befestigung der notwendigen Wegeführungen ab Eingang West mit großformatigen Platten, als Einfassung Kleinsteinpflaster Granit 9/11.
- Einbringen von Tonplattenintarsien, aus Belagsbestand (Klinker) an den Eingängen.
- Regelung der Wegeentwässerung
- Schaffung einer Rampe zum Eingang der Aussegnungshalle (modernes vorgesetztes Stahlbauwerk)
- Bänke mit Wasserstelle
- Pflanzung von 2 Kleinbäumen.



Abbildung 5: Planung Sitzplatz mit Wasserstelle

3.3. Maßnahmen an Aussegnungshalle

- Verlegung der Gedenktafel im Eingangsraum der Aussegnungshalle von der Nordseitenwand an die Südseitenwand
- Öffnung der Nordseitenwand als Durchgang für den Rampenzugang
- Anbindung der Rampe an die Aussegnungshalle
- Reparatur von Teilbereichen Stufen (Anschlüsse an den geplanten gepflasterten Zugang)
- Neuaufsetzen der Treppenstufen am Vogtberg.



Abbildung 6: Planung Rampenzugang zur Aussegnungshalle

4. Ausführungszeitraum

Die Maßnahme soll im Frühjahr 2016 begonnen werden.

5. Kostenschätzung

Siehe Anlage

Aufgestellt, Freising, 22.07.2015,

Johann Berger

Freier Landschaftsarchitekt und Städteplaner